

Brief von Hans Huber an Ferruccio Busoni (Locarno, 27. Dezember 1917)

Locarno 27. Dezember 1917

Das neue Jahr möge Ihnen, lieber Freund und Meister, die endliche Erlösung bringen von all den erlittenen Unfreiheiten und den unverdienten Ungerechtigkeiten! Damit blühe Ihnen aber auch die Erfüllung Ihrer großen künstlerischen Ambitionen, in Bezug auf Kontinuität der Arbeit als auch auf innere Befriedigung. Zu dem Erlebnisse möchte ich mir vom Himmel auch noch die nötige Lebenskraft er bitten!

Mein Dasein zieht sich in Ruhe und in stiller Behandlung aller medizinischen Vorschriften dahin. Wenn ich auch keine Briefe versende, so sind meine Gedanken doch sehr oft bei Ihnen. Auch die Steigerung zu zwei Klavieren hat mir in dem imperativen Sinne imponiert: So macht man's! –

Ihrer lieben Frau, natürlich auch Ihren Freunden im Hause und in der Kunst – vor allen Dingen Ihnen selbst – die allerherzlichste Übertragung in möglichst ästhetischer Form der Kalenderbegriffe.

Ihr treu ergebener

Hans Huber